



- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung



Hüpi's Inh. Sonja Siegel Weserstr. 5 47506 Neukirchen-Vluyn Tel. 02845-9814162 www.huepis.de



Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com







Sortiment: täglich frisches Angebot an Obst und Gemüse, frischem Brot, leckerem Käse, feinem Wein, Fleisch und Wurst, frischer Milch und Molkereiprodukten.

Hofladen Heilmannshof Maria-Sohmann-Str. 93 47802 Krefeld-Traar Tel.: 02151-560 410 www.heilmannshof.com

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00-18.30 Samstag: 8.00-13.00



Gemeinsam allem gewachsen.



Wenn die Starken mitziehen, gewinnt die Gemeinschaft.

Deshalb tun wir viel für viele.

Gemeinsam #AllemGewachsen

sparkasse-krefeld.de

Wenn's um Geld geht

Seit 1965 führend in Qualität und Leistung



Heltmut Imdahl GbR

Inhaber:

Helmut Imdahl, Alexandra Imdahl

Die kostenlose Wärmequelle direkt vor der Haustür. Wärme aus Erde, Wasser und Luft.

Sinnvolle Ergänzung, eine Photovoltaik-Anlage aus unserem Hause.



Grundend 30 · 47807 Krefeld Fischeln Telefon (021 51) 30 13 29 Telefax (021 51) 30 81 76



Auf ein Wort...

...im April dieses Jahres veröffentlichte die Stadt Krefeld eine europaweite Ausschreibung für die Fundtierverwaltung auf dem Gebiet der Stadt Krefeld für die Jahre 2019 bis 2022, also für vier Jahre.

Darin enthalten ist eine 24-stündige Annahme und Abholung von Fundtieren an 365 Tagen. Und das alles zu einem niedrigeren Preis als die letzten drei Jahre ohne 24-stündigen Bereitschafts-, Nacht- und Fahrdienst an 365 Tagen! Da der Tierschutzverein das Tierheim mit einem Tierheimleiter und sechs festangestellten Teilzeit-Tierpflegern, sowie 2 Teilzeit-Verwaltungsangestellten betreibt, kämen erhebliche finanzielle Mehrbelastungen durch Nachtzuschläge, Feiertagszuschläge und die 50 %-ige Stundenmehrarbeit pro Tag / Nacht dazu, sowie ein Personalmehrbedarf an Tierpflegern. Dies musste natürlich in unserem Angebot an die Stadt Krefeld Berücksichtigung finden. Den niedrigeren Preis begründet die Stadt Krefeld mit immer geringer werdenden Fundtierzahlen!

Kein Wunder, denn der Tierschutzverein unterhält seit dem 01. Januar 2015 keinen Fahrdienst mehr. Wir waren vorher immer erreichbar und sind sofort jeder Meldung nachgegangen. Seit dem neuen Vertrag zum 01.01.2015 lief alles über die Stadt Krefeld und deren kommunalen Ordnungsdienst. Der Aufgabenkatalog des kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Krefeld wurde sukzessive



immer mehr ausgeweitet, so dass für die Fundtiere (hinfahren, einfangen und zum Tierheim bringen) möglicher Weise kaum noch Zeit war...

Auch die Anerkennung von "gefundenen" Tieren als Fundsache war und ist problematisch:

Angebundene oder in irgendwelchen Behältnissen aufgefundene

- Tiere, wurden nicht als Fundtier akzeptiert.
- Welpen, von einer trächtig gefundenen Katze oder einem Kaninchen, die im Tierheim geworfen wurden, wurden nicht als Fundtier akzeptiert.
- Tiere, die schon längere Zeit in einem Gebiet gesichtet, aber noch nicht festgesetzt oder eingefan-





- gen werden konnten, wurden nicht als Fundtier akzeptiert.
- Tiere die nicht auf Krefelder Stadtgebiet, aber doch grenznah aufgegriffen wurden, waren laut Aussage der Stadt keine Krefelder Fundtiere.

Wir machten dennoch die obligatorische Meldung an die Stadt und erhielten immer wieder die Aufforderung, dieses oder jenes Tier aus der Fundtierstatistik zu streichen, da es von der Stadt nicht als solches anerkannt wurde.

Eine 24-stündige Bereitschaft mit Fahrdienst würde für uns mehr Personal bedeuten, welches auch nach gültigem Arbeitsrecht bezahlt werden möchte, auch mit allen Zuschlägen. Und das ist nur schwer alleine zu stemmen. Wir haben ja noch alle die Arbeitskämpfe und Gerichtsprozesse der Feuerwehren im Kopf, die hinter der Bezahlung ihrer Stunden hinterherlief. Einigen wurden tausende Mehrdienststunden einfach gekappt.

Mitanbieter gewinnt Ausschreibung

Mit uns haben wohl auch andere ein Angebot an die Stadt Krefeld abgegeben. Das niedrigste Angebot sollte für die Stadt Krefeld die Fundtieraufnahme und Fundtierverwaltung übernehmen. Wie es scheint, ist es das Tierheim Moers. Wie sie es finanzieren ist ihr Geheimnis, ob kostenlos oder mit Ehrenamtlichen oder, oder? Wer auf der Strecke bleibt, ist der Tierhalter, der sein verlorenes Tier sucht und schnellstens zurückhaben möchte. Vielleicht sehe ich zu schwarz und es läuft alles wie geschmiert.

Was mich persönlich an der ganzen Geschichte maßlos ärgert ist, dass alle, außer einer einzigen Ratspartei, nur auf die Zahl geschaut haben, keinerlei Nachfragen hatten, alles von oben "abgenickt" wurde und Kritik gar nicht erst aufkommen ließ. Also eine Entscheidung nach Papiervorlage.

Artgerechte Unterbringung im Tierheim

Die Vorschriften, die es auf dem Gebiet eines Tierheimbetriebes gibt und die einzuhalten sind, umfassen ungefähr 3.500 Seiten, wenn man sie ausdrucken würde. Daran sind wir per Dekret und Betriebserlaubnis gebunden, was auch durch die Aufsichtsbehörde der Stadt Kre-

feld überprüft wird. Das ist auch der Grund unserer derzeitigen Baumaßnahme. Nicht, weil wir zu viel Geld haben, sondern wir bauen die schon lange vom Amt geforderte, artgerechte Kleintierunterbringung, ein Kalthaus, sowie eine Quarantänestation, damit wir frühzeitig, medizinisch eingreifen können und nicht, wie vor ein paar Jahren, eine kaum zu bändigende Infektionsserie im Tierheim bekommen.

Hoffen wir also, dass alles gut geht, dass jedes verlorene Tier schnellstens nach Hause kommt, egal durch welchen Subunternehmer und das die Stadt Krefeld nicht alles nach Gutsherrenart oder mit dem Geschäftsgebaren eines billigen Jakobs abhakt.

Das Tierheim des Tierschutzvereins Krefeld steht jedem offen und die Arbeit des Tierschutzvereins und des Tierheimes Krefeld endet damit nicht! Wir sind weiterhin für Sie und Ihre Fragen und Probleme da.

Bleiben Sie uns treu

Thomas Sprünken

Inhalt



Bello und Mieze auf der Spur — Tracking machts möglich Seite 4-5



Der Tierschutzverein Krefeld strukturiert sein Tierheim um Seite 8-9



Einen Schritt voraus - Tierschutz in den Niederlanden Seite 10-11



Just Chicken - Hühnchen aus dem Bioreaktor? Seite 16-17



Rohfleischfütterung für Hunde — steigt die Gefahr einer Salmonelleninfektion für die Familie? Seite 18-19

www.tierheim-krefeld.de

Flünnertzdyk 190 47802 Krefeld

Tel. 02151 - 562137 Fax 02151 - 560059 tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten

mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr do 12.30 bis 19 Uhr mi, sa, so & feiertags geschlossen

Telefonsprechzeiten

8 bis 19 Uhr sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für die Fundtierannahme

mo - fr 8 bis 19 Uhr sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur für gefundene Haustiere 0171-5527317 (Stadt Krefeld) anrufen

Katzenfutter im Test — Nur das Beste für die Mieze

von Sarah Pütz (DTSV)

Die Stiftung Warentest hat jüngst Trockenfutter für Katzen genau unter die Lupe genommen. Das überaus positive Ergebnis: Die Nährstoffzusammensetzung fast aller geprüften Mahlzeiten war zufriedenstellend. Sie lieferten das, was Katzen dringend benötigen: Genügend Eiweiß, Fettsäuren, Mineralstoffe und Vitamine. Lediglich fünf Produkte schnitten mit einem eher nüchternen Ergebnis ab.

Überraschend:

Eins der teuersten Futter, "Defu — Das Katzenfutter vom Bio-Bauern", wurde mit der Gesamtnote "mangelhaft" beurteilt. Grund dafür ist die für Katzen gefährliche Zusammenstellung von wenig Kalium und viel Phosphor. Die beiden Stoffe können laut Warentest in einer ungünstigen Verbindung miteinander sogar Nierenschäden verursachen.

Mit "Sehr gut" wurde dagegen eines der preisgünstigsten Produkte ausgezeichnet. Der "Bianca Knuspermix mit Huhn & Ente" von Penny kostet den Katzenhalter nur 5 Cent pro Tag und Katze und liefert zudem noch einen ausgewogenen Nährstoffmix. Aber auch weitere Trockenfutter konnten die Tester überzeugen. So z.B. auch "Coshida" von Lidl und "Purina One", das jedoch mit 22 Cent pro Tag etwas teurer ist.

Falsche Fütterungsempfehlungen

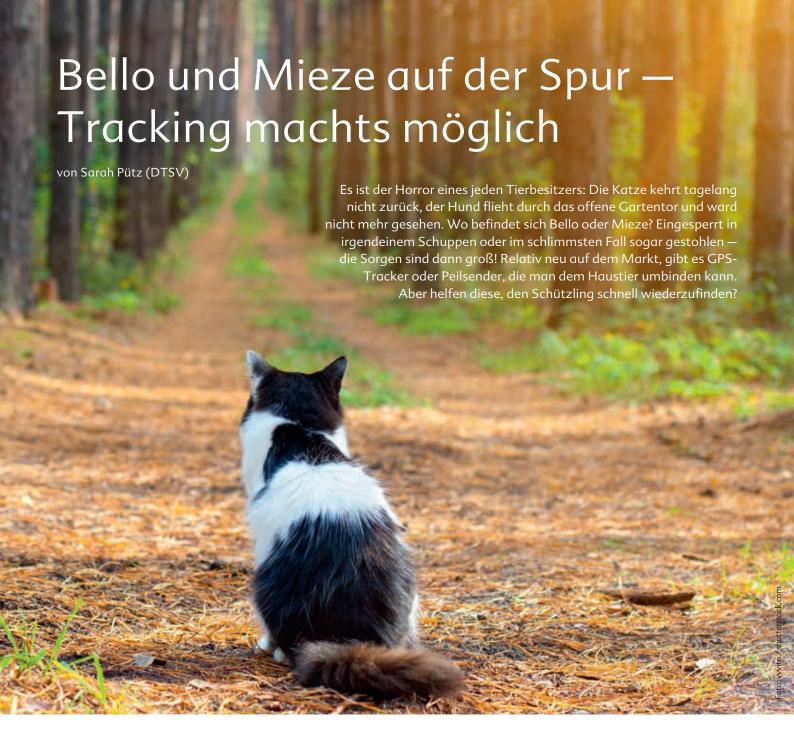
Wichtig war den Testern neben der Nährstoffzusammensetzung auch die richtige Fütterungsempfehlung auf den Verpackungen. Die Tagesrationen sind dort meist nach Gewicht angegeben. Doch Aktivität, Rasse und Alter spielen ebenso eine Rolle — leider wird dies von vielen Herstellern nicht berücksichtigt. Katzenhalter sollten ihre Miezen deswegen genau beobachten und gegebenenfalls regelmäßig wiegen. Nur so lassen sich Gewicht und Gesundheit überprüfen.

Genauer Blick auf die Bestandteile

Doch aus welchen Bestandteilen besteht das Katzenfutter eigentlich, das ich meiner Mieze vorsetze? Oft stößt man auf den Begriff "Tierische Nebenerzeugnisse". Damit sind in den meisten Fällen Schlachtabfälle, wie z.B. "nicht brauchbare" Teile von Huhn, Ente und Pute, gemeint. Aber auch Borsten und Hufe sind in der Verarbeitung erlaubt — in dem Test von Stiftung Warentest konnten diese allerdings nicht nachgewiesen werden.

Weitere Informationen unter www.test.de/Katzenfutter-Trockenfutter-Test-1708060-0





GPS steht für "Global Positioning System", was so viel bedeutet wie "Globales Positionsbestimmungssystem". GPS-Tracker senden Signale zu Satelliten, die bspw. auch die Signale von Navigationssystemen empfangen. Die Position von Hund oder Katze wird dann über das Signal zum Satelliten errechnet und an eine Empfänger-App auf dem Handy oder dem Computer gesendet. So ist in diesem Fall eine weltweite Ortung möglich. Falls Ihr Haustier es bis ins Ausland schafft oder es im schlimmsten Fall dorthin verschleppt wird, könnten Sie es auch dort wiederfinden.

Die Reichweite von Peilsendern hingegen ist sehr viel geringer. 100 - 200 Meter schafft ein solches Gerät im Schnitt. Die Sender funktionieren mit Hilfe von Radiowellen und werden nicht mit einem Smartphone, dafür aber mit einem speziellen Gerät gekoppelt, das wie eine Fernbedienung aussieht. Es zeigt mit Hilfe von Balken an, wie weit oder wie nah Ihr Haustier und Sie voneinander entfernt sind. Die Aufenthaltsbestimmung ist also etwas ungenauer als beim GPS.

Der Nachteil beider Systeme liegt in der Größe der Sender. Je nach Hersteller und Ortungssystem zahlt man für einen Tracker bzw. Sender zwischen ca. 30 und 150. Bei den Modellen mit GPS muss jedoch noch eine monatliche Gebühr für die meist bereits integrierte SIM-Karte bezahlt werden.

Schwierige Voraussetzungen

Beide Tracker werden mittels Halsband am Tier befestigt - und da müssen sie auch bleiben. Kein leichtes Unterfangen. Zudem stellt gerade für Katzen ein Halsband eine große Gefahrenguelle dar. Sie können damit an Zäunen oder Ästen hängen bleiben und sich im schlimmsten Fall





Vor allem die Größe der Tracker kann Hunde und Katzen in ihren Bewegungsabläufen beeinträchtigen.

selbst strangulieren. Für Hunde ist diese Art der Ortung auf jeden Fall besser geeignet. Schnell stellt man sich die Frage, ob es nicht möglich ist, den Tracker, wie beim Mikrotransponder, unter die Haut des Tieres zu pflanzen. Die klare Antwort lautet: Nein. Denn die Sender müssen mit Hilfe von Akkus oder Batterien versorgt werden. Zudem sind die Tracker zu groß zum Implantieren, auch wenn diese immer kleiner werden.

Auch vor Diebstahl ist Ihr Tier nur wenig geschützt. Hat es wirklich jemand auf Ihren Liebling abgesehen, findet der Dieb das Gerät schnell und kann es einfach entfernen. Auch Wunder kann man von den Systemen nicht erwarten. Es kann z.B. sein, dass Ihre Katze oder Ihr Hund in einem Keller eingesperrt ist und das Signal per GPS nicht durchkommt. Immerhin hat man jedoch dann die Chance, den letzten aufgezeichneten Aufenthaltsort zu ermitteln.

Auch wenn Ihr Tier verletzt oder vergiftet nach Hause kommt, kann mithilfe des Trackers herausgefunden werden, wo es lang gestromert ist und an was es sich wahrscheinlich vergiftet oder verletzt hat.

Tracker ersetzt Registrierung nicht In jedem Fall sollte Ihr Haustier, egal ob es mit einem Tracker ausgestattet ist oder nicht, immer von einem Tierarzt mit einem Chip gekennzeichnet und beim Haustierregister Findefix gemeldet werden. Ein reiskorngroßer Mikrotransponder wird dabei unter die Haut injiziert. Falls Ihr tierischer Freund einmal abhandenkommt, aber gefunden wird, kann dank des Chips schnell ermittelt werden, zu welchem Menschen er gehört.

Wenn Bello oder besonders Mieze nichts gegen den Sender und das umgebundene Halsband hat, ist es natürlich auch einfach interessant zu wissen, wo sich der eigene vierbeinige Liebling gerne aufhält, und was er so treibt. Vielleicht ist er ja gerne bei den Nachbarn um die Ecke im Garten und lässt es sich dort gut gehen, während Sie ihn schmerzlich vermissen?



Unsere Sorgenfelle

von Frank Schankat / Mona Schellscheidt

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: www.tierheim-krefeld.de



otos: Frank Schankat / Mona Schellscheidt



Babsy ist eine ca. 10-jährige Cocker-Mischlingsdame. Sie wurde am 16. September 2018 gegen 18.30 Uhr in der Krefelder Stadtmitte gefunden und scheinbar von niemandem vermisst, denn wir erhielten bis heute keine Nachfragen. Trotz Kennzeichnung mit Mikrochip konnten wir keinen Besitzer ermitteln, da wohl keine Registrierung bei einem zentralen Tierregister vorlag. Babsy hat altersbedingt beidseitig den grauen Star und hört auch nicht mehr so gut. Wir suchen für Babsy ein ruhiges Zuhause, wo sie ihre alten Tage, eventuell auch als Zweithund verleben kann.



Sammy kam im März 2018 aus nicht artgerechter Haltung zu uns ins Tierheim

und durfte nicht wieder zu seinem Besitzer zurück. Trotz Freigabe zur Vermittlung fanden wir bis heute leider keinen neuen Besitzer für Sammy. Sammy ist ein 13-jähriger, kastrierter Schäferhund-Rüde. Auch wenn er altersbedingt nicht mehr gut sehen kann, ist er immer noch sehr gerne mit seinen Artgenossen zusammen und spielt gerne. Zu Menschen ist er freundlich und braucht täglich seine Schmuse-Einheiten. Wir suchen für Sammy liebe Tierfreunde, die bereit sind, seine Alters-"Wehwehchen" zu akzeptieren.



elke liebert Steuerberaterin vereidigte Buchprüferin Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld Telefon 02151/5077-0 Fax 02151/500454 liebert@liebert-steuerberater.de

Ihre persönliche Beraterin in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen

Ein Urgestein geht in den Ruhestand

vom Vorstand

Über 50 Jahre in der ersten Reihe von Gründung über den Aufbau bis hin zur in Betriebnahme des Tierheims. Karin Beckmann war von Anbeginn dabei. Erst vom Schreibtisch des Steuerberaters und Schatzmeisters, Ferdinand Plein und des Geschäftsführer des Vereins, dem Architekten und Ihrem Vater, Günther Hebbel. Es wurde geplant und gerechnet bis all die Mühen im Mai 1969 endlich zum Erfolg führten. Der Verein konnte den verwahrlosten Bauernhof am Flünnertzdyk pachten. Auch hier war Karin Beckmann an vorderster Stelle als Hochschwangere bei der Entrümpelung und Nutzbarmachung des Geländes sowie der Versorgung der freiwilligen Helfertruppe mit Speis und Trank dabei.

Am 4. Oktober 1969 folgte die Eröffnung des Tierheims und Aufnahme des Betriebes. Karin Beckmann, inzwischen mit Kind, das zwischendurch auch noch versorgt werden musste, übernahm die Versorgung der Tiere und Reinigung der Tierunterkünfte, oft fuhr sie auch eilige Rettungseinsätze und das Kind musste alleine zurück bleiben. Sie fing Hunde, Katzen, Vögel, Kaninchen, Waschbären, Hühner, Ziegen ja sogar Pferde mit Geschick ein - manchmal auch nur mit Mut. So mach einem männlichen Helfer zeigte sie, wie man Tieren in Not gekonnt hilft.

Auf Infoständen in der Stadt und bei Veranstaltungen, wenn es darum ging, das Tierheim in der Krefelder Bevölkerung bekannt zu machen, war sie ganz vorne dabei. Über Jahre assistierte sie dem Tierarzt, betreute Neuzugänge und Bestandstiere und ermöglichte unzähligen Jungtieren – beflügelte oder bepelzte – mit Pipette oder Fläschchen den Weg ins Leben.

Im Laufe der Jahre bekam sie zwei weitere Kinder und der Arbeitsaufwand im Tierheim stieg ins Unermessliche. Inzwischen war der Verein, dank vieler Spenden, in der Lage, festangestellte Helfer für die Arbeit zu gewinnen, was für sie eine große Erleichterung war. Sie brauchte sich nun "nur" noch um die Verwaltung des Tierheims und die Einsatzplanung der Helfer kümmern

es soweit und zum 30. Juni wechselte sie in einen Minijob, machte Platz für Neue, half aber aus der zweiten Reihe tatkräftig durch die Weitergabe ihrer Jahrzehnte langen Erfahrungen und ihres Fachwissen.

Am 31. Dezember 2018 wird Frau Beckmann nach über 50jähriger Präsenz unseren Betrieb verlassen und sie kann mit Stolz auf ein erfülltes Berufsleben zurück blicken.



Allerdings wuchs der Zulauf von Besuchern dermaßen an, dass der halbe Tag für Beratungen beansprucht wurde. Andere Arbeiten wie Mitgliederverwaltung, Organisation der Tierabgabekontrollen und die Erstellung und der Druck einer Mitgliederinformation kamen hinzu.

Das Tierheim wuchs stetig, auch dank Karin Beckmanns tatkräftiger Mitarbeit in der ersten Reihe. Die Jahre vergingen, die Kinder, es waren mittlerweile vier, wurden flügge, das Erreichen des Rentenalters rückte immer näher. Am 25. April 2005 war

Der Vorstand bedankt sich für ihren selbstlosen Einsatz und wünscht ihr einen ruhigen Lebensabend; der Blumenstrauß zum Abschied kann nur eine kleine Geste für den großen Dank sein, welcher Ihr seitens des Vorstands des Tierschutzvereins und der Mitarbeiter des Tierheims gebührt.

Danke Karin!

Der Tierschutzverein Krefeld strukturiert sein Tierheim um

von Dietmar Beckmann



Der Wegfall der Fundtierbetreuung macht es erforderlich, dass wir uns neu aufstellen. Die verbleibenden Aufgaben werden intensiviert und neue kommen hinzu.

Hier die Aufgaben im Einzelnen:

Die Aufnahme von Haustieren, die aus einem nachvollziehbaren Grund nicht mehr gehalten werden können oder dürfen und nach einer medizinischen Untersuchung in eine geeignete Familie vermittelt werden.

Grundsätzlich werden alle Hunde. jedoch keine Listenhunde und Hunde die durch eine Beißattacke auffällig geworden sind, aufgenommen. Diese können auch auf unserer Homepage in der Rubrik "Privatvermittlung" eingestellt werden. Das Gleiche gilt für Katzen die verhaltensauffällig sind.

Zur Abgabe eines Tieres sind ein gültiger EU-Tierpass und ein Nachweis der Kennzeichnung mit Mikrochip oder Tätowierung erforderlich.

Kaninchen und Meerschweinchen sollten kastriert und ebenfalls geimpft sein. Andere Kleintiere (z.B. Farbratten, Mäuse und Degus) werden, wenn sie in ihrem den Richtlinien der TVT entsprechenden Käfig gebracht werden, angenommen.

Tiere die älter als 8 Jahre oder besonders sensibel sind, sollte man nicht dem Stress eines Tierheimaufenthalts aussetzen, daher nehmen wir diese Tiere nicht auf. Sie können

aber auf unserer Homepage für ein breites Interessentenspektrum mit einer guten Beschreibung vorgestellt werden. Aus diesem Grund können wir auch keine Tiere aufnehmen, die durch ein Handicap, gleich welcher Art. nicht vermittelbar sind.

Das Tierheim hat ausschließlich die Aufgabe Tiere in neue Familien zu vermitteln - es ist kein Gnadenhof für Haustiere.

Nicht aufgenommen werden Exoten, die unter das Washingtoner-Artenschutzabkommen fallen. Diese müssen dem Amt für Artenschutz in der Unteren Landschaftsbehörde gemeldet werden, das sich dann um die artgerechte Unterbringung dieser Tiere kümmert.

Verwilderte Hauskatzen

Ein weiteres, nicht unerhebliches Betätigungsfeld sind die zahlreichen freilebenden, verwilderten Hauskatzen. Diese können von Bürgern mit einer Kastenfalle (als Leihgabe gegen Pfand im Tierheim erhältlich) eingefangen, zur Versorgung und Kastration ins Tierheim gebracht werden. Nach tierärztlicher Versorgung können die Katzen wieder abgeholt und in ihrem angestammten Revier freigelassen werden. Dadurch haben die Bürger die Gewissheit, dass dieses Tier nicht zu einem Katzenproblem in ihrer näheren Umgebung führt, was wegen der immensen Fruchtbarkeit der Katzen immer wieder vorkommt. Auch hier bitten wir um eine Kostenbeteiligung.

Aufnahme und Versorgung von Wildtieren

Neben den oben erwähnten Haustieren, kümmern wir uns selbstverständlich um Wildtiere. Hier insbesondere um Igel, die das ganze Jahr über sehr zahlreich die Igelstation bevölkern. Vor Einbruch des Winters sind es die untergewichtigen Tiere, die für den Winterschlaf aufgebaut werden müssen, ab Frühling bis Herbst versorgen wir dort die durch den Straßenverkehr und Rasenmäher verletzten Tiere. Noch erwähnen möchte ich, dass zu den verschiedenen Jahreszeiten eine Unmenge Vögel und Wasservögel sowie

wangen-Schildkröten bei uns eine sichere Unterkunft finden.

Das sind eigentlich alles Aufgaben, die wir bisher neben der Fundtierbetreuung und -versorgung geleistet haben.

Ein weiterer Punkt ist die Hilfestellung für andere Tierheime, die, wie wir aus eigener Erfahrung wissen, mit Überbelegung zu kämpfen haben, da der Hunde/-Tierimport aus dem europäischen Ausland die Vermittlung der hiesigen Tiere erschwert.

Kooperation mit Nachbartierheimen

Wir suchen uns für die nächsten Jahre geeignete Kooperationspartner, die wir bei der Vermittlung der dort untergebrachten Haustiere unterstützen können. Die Auswahl der Kooperationspartner sollte ortsnah sein, um den Tieren eine stundenlange Fahrerei zu ersparen. Um alle diese Aufgaben zu bewältigen ist geschultes und zuverlässiges Personal nötigt, das angemessen honoriert werden muss. Die Personalkosten sind, wie in allen Tierheimen, der größte Posten der Gesamtkosten. Das Geld dafür müssen wir größtenteils über Spenden und Mitgliedsbeiträge aufbringen und daher bitten wir bei der Abgabe eines Tieres um Kostenbetei-

das ab sofort kein Futter gekauft werden muss, das die tierärztliche Behandlung und auch die Suche nach einer Unterkunft für die Ferienzeit entfällt, ebenso entfällt die Steuer und Versicherung, dann denken wir, dass es nur richtig ist, dass der Abgeber des Tieres sich an der Finanzierung für die Unterbringung seines Tieres beteiligt. Nicht jedes Tier lässt sich problemlos vermitteln, einige werden bestimmt etwas länger bei uns verweilen, bis wir den passenden Menschen mit dem von uns gewünschten Umfeld gefunden haben und verursachen dadurch hohe Kosten.

Tiere, die nicht den üblichen Haustieren zuzuordnen sind, aber Hilfe brauchen, können nach telefonischer Rücksprache im Tierheim abgeben werden.

Ein Tierabholdienst unsererseits ist aus Kostengründen nicht möglich.

Da jedes Tier andere Ansprüche an die Haltung stellt, ist es absolut wichtig, dass Interessenten sich fachlich kompetent beraten lassen. Dafür und für alle oben aufgeführten Dienstleistungen stehen unsere Tierpfleger zu den Besuchszeiten für sie bereit.



Einen Schritt voraus -Tierschutz in den Niederlanden

von Gudrun Wouters (DTSV)

Der Tierschutz ist in Deutschland an den meisten Stellen verbesserungswürdig. Unsere Nachbarn, die Niederlande, sind uns vielfach einen Schritt voraus.

Schon vor etlichen Jahren fielen mir in den Kühltheken der niederländischen Supermärkte Fleischverpackungen mit dem Aufdruck "Beter Leven" auf. "Beter Leven" (Besser Leben) ist ein Gütesiegel der niederländischen Tierschutzorganisation "De Dierenbescherming" und steht für Produkte, die unter höheren Tierschutzstandards hergestellt werden. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch gehandelt, dachte ich. Doch ist das Gras auf der anderen Seite tatsächlich grüner? Hat unser Nachbarland in Sachen Tierschutz die Nase vorn?



Landwirtschaftlich genutzte Tiere

In den Niederlanden werden jährlich mehr als 400 Millionen Nutztiere gehalten, gut 95% davon leben in der industriellen Intensivtierhaltung. Holland ist einer der Pioniere der Massentierhaltung und wurde auch als erstes mit den daraus resultierenden Problemen konfrontiert. Umweltverschmutzung, Tierleid, Gesundheitsrisiko — in der Bevölkerung regt sich Widerstand gegen die Megaställe; die Diskussion um die landwirtschaftliche Tierhaltung ist in vollem Gange.

Das Siegel "Beter Leven" findet große Akzeptanz. Fast jeder Holländer kennt es und schon 2016 haben sich ca. 90 % des Lebensmitteleinzelhandels auf freiwilliger Basis dazu verpflichtet, ausschließlich Schweinefleisch-Produkte mit diesem Siegel anzubieten. Die Schweinebranche hat bereits vor Jahren eine Vereinbarung für eine nachhaltige Tierproduktion getroffen und selbst der Staat

strebt bis 2020 Nachhaltigkeit und eine Begrenzung der Tierbestände an ("Van mega naar beter" — "Von Mega zu Besser"). In Deutschland gibt es derartige Bemühungen von Seiten der Regierung nicht. Gemeinsam mit den Niederlanden und Dänemark hat unser Landwirtschaftsministerium 2014 aber immerhin eine Erklärung zum Tierschutz in der Landwirtschaft unterzeichnet. Und vergleichbar mit dem "Beter Leven" Siegel gibt es bei uns mittlerweile das Label "Für mehr Tierschutz" des Deutschen Tierschutzbundes.

Haustiere

In holländischen Haushalten leben fast 2 Millionen Hunde und gut 2,6 Millionen Katzen. Schätzungsweise eine Million Miezen fristen ihr Dasein herrenlos auf der Straße. Mit dem traurigen Katzenelend stehen wir also nicht alleine da. Zahlreiche niederländische Gemeinden plädieren bisher erfolglos - für eine Kennzeich-



nungs- und Registrierungspflicht von Hauskatzen, um die Population langfristig zu senken. In Deutschland haben einige Städte und Gemeinden eine Katzenschutzverordnung bereits eingeführt, die auch die Kastration der Miezen vorschreibt. Um Hunde besser zu schützen, müssen in Holland seit dem 1. April 2013 alle Welpen gechippt und registriert werden. Wer gegen das Gesetz verstößt, z.B. einen nicht gechippten Welpen verkauft oder kauft, macht sich strafbar. Mit dieser Maßnahme wollen die Niederländer u.a. den kriminellen Hundehandel bekämpfen. Im eigenen Land gibt es nämlich illegale Hundezuchten. Anfang Mai 2018 wurden z.B. 47 Tiere in erbarmungswürdigem Zustand aus einer Zucht befreit. In Deutschland gibt es bislang noch keine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde.

Zirkus und Tierversuche

Am 15.09.2015 trat in den Niederlanden – wie in weiteren EU-Ländern in den vergangenen Jahren ebenfalls - ein Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus in Kraft. Die deutsche Bundesregierung hingegen hat es auch nach dreimaliger Aufforderung durch den Bundesrat bis heute versäumt, ein derartiges Verbot einzuführen. Beschämend für Deutschland und ein Leiden auf unbestimmte Zeit für Elefanten, Löwen und Co. Auch bei Tierversuchen ist Holland uns einen Schritt voraus. Unsere Nachbarn haben eine Ausstiegsstrategie entwickelt, mit dem Ziel, alle Versuche zur Prüfung von Stoffen, etwa von Chemikalien oder pharmazeutischen Inhaltsstoffen, 2025 zu beenden. Damit wollen die Niederlande weltweiter Vorreiter für eine Forschung ohne Tierversuche sein. Ob Deutschland noch aufholen kann? Eher unwahrscheinlich.

Pelztierhaltung

In den Niederlanden sind Pelztierfarmen ab dem 01.01.2024 verboten, hierzulande sind sie mit einer Übergangsfrist bis 2022 erlaubt. Komplett "pelzfrei" werden will die Stadt Amsterdam, im Herbst 2018 stimmt der Gemeinderat dort über das Verkaufsverbot von Pelzen ab, welches von der "Partij voor de dieren" (Partei für die Tiere) initiiert wurde. Eine komplette Straße in Amsterdam ist übrigens schon jetzt pelzfrei - die Geschäftsleute hatten dort gemeinsam beschlossen, Produkte oder Accessoires aus Pelz aus ihrem Sortiment zu nehmen. Ein großartiger Gewinn für die Tiere!

Tierschutz hat hohen Stellenwert Mein persönliches Fazit: Sowohl in der deutschen als auch in der niederländischen Bevölkerung hat der Tierschutz einen hohen Stellenwert. Überrascht hat mich, dass nur weniger als 5% der Niederländer Vegetarier sind, in Deutschland sind es rund 10 %. Wie bei uns auch, gibt es in Holland Gesetze und Regelungen zum Umgang mit Tieren. Bei unseren Nachbarn scheint die Politik jedoch eher gewillt zu sein, Änderungen und Innovationen zum Wohl der Tiere in die Tat umzusetzen.



Bis 2020 streben unsere Nachbarn eine Begrenzung der Tierbestände an Foto: branislavpudar/shutterstock.com



In den Niederlanden leben rund 1 Million Katzen auf der Straße







Kohl-Rouladen

Ein echter Klassiker mal anders: Diese Kohlrouladen werden mit orientalischem Bulgur, getrockneten Tomaten und würzigem Schafskäse gefüllt und versprechen so eine kräftige, deftige Mahlzeit. Selbst "Fleischessern" dürfte diese vegetarische Variante schmecken. Dazu sind die Taschen mit meinen Tipps zur Zubereitung für die Kohlblätter sehr einfach und schnell herzustellen. Ich wünsche Ihnen guten Appetit! Ihre Sandra Nolf

Zutaten

6 EL Olivenöl
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
150 g Bulgur
600 ml Gemüsesuppe
30 g getrocknete Tomaten
100 g Feta
100 g Frischkäse
2 Eier, Größe M
Salz & Pfeffer
2 Tl getrocknete italienische Kräuter
8 große Weißkohl- oder Wirsingblätter
50 ml Schlagsahne
3 El Speisestärke

Menge: 2 Personen

Kochzeit: 1 Stunde 30 Minuten

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in 2 EL Olivenöl glasig dünsten. Bulgur hinzufügen und kurz mitdünsten. Mit 300 ml Gemüsesuppe ablöschen, einmal aufkochen lassen und bei geringer Hitze zugedeckt 10 Minuten garen.

Getrocknete Tomaten würfeln, Feta grob zerbröseln. Tomaten, Feta, Frischkäse und Eier zum Bulgur geben. Mit Salz, Pfeffer und den italienischen Kräutern würzen und alles gut vermengen.

Kohlblätter in kochendem Salzwasser solange kochen, bis sie schön weich sind. Mit kaltem Wasser abschrecken, abtropfen lassen und trocken tupfen. Die dicke Blattrippe in Dreieckform herausschneiden und je 2-3 EL Bulgur-Masse mittig auf die Blätter geben. Einen Blattrand über die Masse klappen, die beiden Seitenränder einschlagen und die Roulade fertig rollen. Mit einem Zahnstocher befestigen oder mit

Küchengarn verschnüren. Die Rouladen in einer Pfanne mit 4 El Olivenöl auf beiden Seiten goldbraun braten. Mit 300 ml Gemüsesuppe ablöschen, einmal aufkochen lassen und bei geringer Hitze zugedeckt 45 Minuten schmoren. Rouladen aus der Brühe nehmen und Sahne einrühren. Mit Saucenbinder andicken und mit Salz und Pfeffer würzen.

Tipps

So lassen sich die Kohlblätter einfacher verarbeiten. Den Strunk mit einem spitzen Messer keilförmig herausschneiden. In einem großen Topf reichlich Salzwasser aufkochen. An der Stelle des Strunks eine Fleischgabel in den Kohl stecken. Den Kohl 1 Min. in das kochende Wasser tauchen, herausheben und das äußerste Blatt ablösen. Auf diese Weise die Blätter nacheinander abnehmen.



o: Sandra Nolf

Mitgliedsantrag

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.



Angaben zum Mitglied	Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:		
Name:	■10 €	■ 20 €	
Vorname:	■ 50 €	■100 €	
Ggf. Firma:	€ frei wählbar		
	■ monatlich	■ 1/4 jährlich	
Straße:	■ 1/2 jährlich	pro Jahr	
PLZ, Ort:	oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):		
Telefon:	■ 20 € als Erwachsener	■3 € als Jugendlicher	
E-Mail:			
Geburtsdatum:	Datum, Unterschrift:		

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www. tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld Flünnertzdyk 190 47802 Krefeld

... oder im Tierheim abgeben, Danke!

Einzugsermächtigung

IRAN.

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC:	ID/ \(\dagger{\pi}\),
	BIC:
Datum. Unterschrift:	Datum, Unterschrift:

Tierschutzverein Krefeld Sparkasse Krefeld Mitgliedsbeiträge + Spenden IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39 Tierheim Krefeld Sparkasse Krefeld Patenschaften + Spenden IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Spendenkonten

SasaStock /shutterstock.com

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen



Liebes Tierheim Krefeld Team,

vielleicht erinnert ihr euch noch an euren alten Pudelopi "Chico", der kleine verfressene, schwarze Wollknoll, welcher in einem ganz desolaten Zustand zu euch kam, da seine ältere Vorbesitzerin leider ins Pflegeheim gehen musste... Ein weiteres, wunderschönes Jahr habe ich und die ganze Familie mit Chico verbracht, seitdem ich ihn zu mir holen durfte. Laut dem Tierarzt, ist Chico trotz seines Alters von 13 Jahren und seinen "ganz ganz seltenen" epileptischen Anfällen, kerngesund. Chico ist immer noch unglaublich verfressen, frech und rennt auch mal wenn ER will... kleiner Sturrkopf. Ich hoffe noch einige Jahre mit ihm zu verbringen! Alles Gute & Ihr macht eine ganz ganz tolle Arbeit! Gruß Claire Jobst & Chic



Nach zwei Wochen hat sich das kleine grüne Fritzken gut eingelebt. Ich wollte nochmal danken für die schnelle unkomplizierte Vermittlung. Habe ein Foto von Fritzken geschickt mit ihrem neuen Lieblings Freund. LG Antje van Dyck



Hallo liebe Mitarbeiter des Tierheims,

Ich habe am 10.08.2018 zwei kleine Katerchen bei Ihnen bekommen. Sie machen sich prima, machen aber auch viel Blödsinn. Mit freundlichen Grüßen Annette-Modesta P.

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380

Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201

Katzenschutzbund Krefeld, Walter Bruder, 02159-911846

Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und

Feiertagen, 0700-84374666

Kleintierklinik, Duisburg-Asterlagen, 02065-90380

Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036

Tierklinik Lesia, Düsseldorf, 0211-3227770

Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070

Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Ansageband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090 Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850 Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852 Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060 Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785 Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202 Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214

Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672 Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592

Wesel, Ander Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699

Ja, ich werde Pate!

Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie persönlich unsere Arbeit unterstützen; mit einer einmaligen Zahlung können Sie sich für ein Jahr an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier beteiligen.



Sie können auch die Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen und erhalten zusätzlich ein großes Namensschild, das an "Ihrem" Gehege angebracht wird. **Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.** Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung.

Ja, ich übernehme die Kosten für eine Laufzeit von einem Jahr für eine

Versorgungspatenschaft für

- ein Kleintier (40 €)
- eine Katze (60 €)
- einen kleinen Hund (70 €)
- einen mittelgroßen Hund (80 €)
- einen großen Hund (100 €)

Gehegepatenschaft für

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Angaben zur Person:

ivaine
Vorname:
Ggf. Firma:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Cohurtsdatum

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www. tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Fördererverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

_		
Datum	Unterschrift:	

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name:		
\/ = ##= ##= = #		
Vorname:		

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld

IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gern unter der Telefonnummer 0 21 51 / 56 21 37 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr!

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld Flünnertzdyk 190 47802 Krefeld

... oder im Tierheim abgeben, Danke!



Just Chicken — Hühnchen aus dem Bioreaktor?

von Jürgen Plinz (DTSV)

Das Dilemma ist riesig! Laut Unesco werden heute 70% der Agrarfläche zur Herstellung von Tierfutter verwendet. Die Schweine, Rinder und Hühner "der Reichen" fressen heute schon das Essen "der Armen" auf dem Globus. Die Landwirtschaft ist auch wegen der Tiermast größter Treiber des Klimawandels. Andererseits wächst der Fleischhunger weltweit. Wie soll es weitergehen?



Jährlich steigt die Zahl der Menschen auf unserer Erde um 78 Millionen Menschen, die Menge der in Deutschland lebenden Einwohner, an. Schon in 2030 sollen es neun Milliarden sein, die ernährt werden wollen, weshalb die UN-Landwirtschaftsorganisation bis 2050 eine Verdoppelung der Fleischproduktionen erwartet. "Woher nehmen, wenn nicht stehlen", denn die landwirtschaftlichen Flächen, um den wachsenden Fleischhunger zu sättigen, reichen niemals dafür

aus. Schon alleine der zuneh-

mende Fleischhunger in den Schwellenländern Indien oder China ist mit heutigen Methoden nicht zu befriedigen. Sich vegetarisch oder gar vegan zu ernähren, ist in den Industrieländern nicht so schnell umzusetzen, wie es dringend nötig wäre.

Winston Churchills Prophezeiung Bereits 1931 prophezeite der ehemalige britische Premier, dass in 50 Jahren die Menschen Fleisch im Labor züchten würden. Etwas später, als von ihm vorhergesagt, präsentierte Mark Post von der Universität Maastricht im Jahr 2013 den ersten im Reagenzglas gezüchteten "Burger". Mit stolzen 250.000 € war es echtes Gourmet-Food, aber auch das Zeugnis, dass es möglich ist, Fleisch "ohne lebendes Tier" zu erzeugen.

Eine Reihe von Start-Ups in den USA und Israel sind seither auf dem Weg. Ziel ist es, in großem Maßstab aus Zellen Fleisch zu züchten. Dafür würden, so die Firma Super Meat aus den USA, Stammzellen lebender Hühner entnommen, ohne den Tieren Schmerzen zuzufügen. Im Labor wachsen dann die tierischen Zellen zu essbaren Stücken Hühnerfleisch heran. Die Hoffnung, die dahinter steckt: Fleisch gesünder, nämlich ohne Antibiotikaeinsatz, ohne Tierqual und umweltschonender zu produzieren.



Soll einmal Fleisch "aus der Petrischale" marktfähig werden, sind laut Mark Post vier Bedingungen zu erfüllen. Zuerst müsse die Produktion effizient und zweitens auch nachhaltig werden, zitiert ihn das Portal "die Presse". Drittens müsse "echtes Fleisch hergestellt werden, das in Konsistenz und Geschmack dem Original in nichts nachstehe". Zu guter Letzt aber müsse der Verbraucher das mehr oder weniger künstliche Fleisch akzeptieren. Zwei der vier eng miteinander verknüpften Voraussetzungen sind jedoch zumindest beim Rind- und Schweinefleisch mit noch einigen Schwierigkeiten verbunden.

Die große Krux

In den Jahren seit Posts legendärer Burger-Präsentation sind die Fleischstücke schon wesentlich billiger geworden. Zwischen 2.400 € und 70 € pro Burger variieren die Angaben aus den Medien und zeigen auf, dass eine klare Aussage dazu zurzeit von keinem der Start-Ups zu erhalten ist. Wesentliche Basis für den Preis an der Ladentheke werden primär die Kosten einer Massenproduktion sein.

Und diese hängen bspw. beim Rindfleisch wohl elementar davon ab, ob es gelingt, ein "pflanzliches Serum zu entwickeln, um das heute benutzte fötale Kälberserum zu ersetzen", zitiert der Deutschlandfunk Prof. Kent Kirshenbaum von der Universität New York. Kälberserum, das von



Ein Burger aus der Petrischale würde heute zwischen 2.400 und 70 Euro kosten — ein stolzer Preis, jedoch ohne Tierleid produziert!

ungeborenen Kälbern im Rahmen des Schlachtprozesses der Mutterkühe gewonnen wird. Ein teures und auch ethisches "No Go", nicht nur für Vegetarier und Veganer.

Vielleicht ein Grund, warum Unternehmen wie Hampton Creek oder Memphis Meat auf Geflügel setzen. Letzteres stellte 2017 erstmals Hähnchen- und Entenfleisch aus der Zellkultur vor. Beide Unternehmen wollen schon Anfang des kommenden Jahrzehnts mit In-Vitro-Fleisch auf den Markt gehen.

Vielversprechende Entwicklung

Ob eine Idee Potential hat, zeigt sich meist daran, wer in ein Start-Up-Unternehmen investiert. Bill Gates und Richard Branson gehören genauso zu den Geldgebern, wie die deutsche PHW-Gruppe, hinter der der Wiesenhof-Konzern steckt. Aber auch die größten US-Fleischkonzerne Cargill und Tyson Foods sollen im Januar in das Geschäft eingestiegen sein. Es gehe um Nachhaltigkeit und sog. sauberes Fleisch, wird Cargill-Chef McLennan zitiert, der sicher die Zukunft seines Unternehmens im Blick hat.







Rohfleischfütterung für Hunde

Steigt dadurch die Gefahr einer Salmonelleninfektion für die Familie?

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

In der Hundefütterung wird immer häufiger rohes Fleisch verwendet. Es gilt als die natürlichere Fütterung und soll die Gesundheit der Hunde fördern. Auch bei Allergien und anderen Krankheiten wird oft die Rohfütterung zur Therapie empfohlen. Skeptische Stimmen warnen allerdings vor dieser Fütterungsmethode. Fachleute fürchten eine Salmonelleninfektion des Vierbeiners als Ansteckungsquelle für die zweibeinige Familie. Was steckt hinter dieser Salmonellengefahr und wie kann man sie reduzieren?

Die Salmonellen

Salmonellen sind Bakterien, die häufig in der Umwelt vorkommen. Es gibt viele unterschiedliche Serotypen (Arten), die verschiedene Eigenschaften haben. So gibt es Arten, die nur den Menschen oder bestimmte Tierarten krank machen, andere sind gleichermaßen für verschiedene Tierarten und den Menschen ansteckend. Auch die Schwere des Krankheitsverlaufs ist von Art zu Art unterschiedlich.

Kann der Hund sich über rohes Fleisch mit Salmonellen infizieren?

Hunde sind, wohl durch ihre starke Magensäure und den kurzen Verdauungstrakt, recht unempfindlich für Erkrankungen mit Salmonellen. D.h. es müssen schon sehr viele Salmonellen aufgenommen werden oder das Immunsystem des Hundes geschwächt sein, damit er erkrankt. Bei Welpen ist die Erkrankung häufiger. Eine Infektion führt meist zu Durchfällen, in schweren Fällen kann es auch zu Fieber, Erbrechen und einem Befall der inneren Organe kommen. Allerdings können Hunde, auch wenn sie selbst nicht erkranken, aufgenommene Salmonellen über den Kot ausscheiden. Die Hunde zeigen dabei keinerlei Symptome wie z.B. Durchfall. In ihrem Kot finden sich jedoch trotzdem Salmonellen, die wiederum andere Zweiund Vierbeiner infizieren können.

Wie kann der Mensch sich anstecken?

Ein gesunder Mensch kann eine gewisse Menge an Salmonellen gut abwehren und erkrankt nicht. Salmonellen finden sich in sehr kleinen Mengen auf vielen Lebensmitteln wie z.B. auf ungewaschenem Salat oder Eiern.Finden die Salmonellen jedoch auf feucht-warmen Lebensmitteln gute Bedingungen vor, können sie sich schlagartig vermehren. Wird eine so verdorbene Zutat gegessen, kommt es zu einer sogenannten Lebensmittelvergiftung.

Bereits in kleiner Menge sind die Salmonellen allerdings gefährlich für Menschen mit geschwächtem Immunsystem sowie für Säuglinge und Kleinkinder. Sie erkranken nicht nur schneller, sondern die Erkrankung verläuft in der Regel sehr viel schwerer und kann sogar lebensgefährlich werden.

Enger Kontakt mit einem Haustier, das Salmonellen ausscheidet, kann zur Ansteckungsquelle werden. Beispielsweise leckt der Hund zunächst die Kinderhände. Danach steckt sich das Kind seine Hände in den Mund oder isst ein Butterbrot daraus.

Wie kann man Salmonellen vermeiden?

Wichtig ist eine gute Hygiene in der Küche. Vor allem, wenn mit rohem Fleisch gearbeitet wird, sollte man direkt danach alles gut reinigen und nicht dasselbe Brett oder Messer für die Zubereitung von weiteren Speisen verwenden. Die normalen Tiefkühltruhen sind nicht kalt genug, um Salmonellen zu vernichten. In der Kühlung ruhen die Keime nur. Bei steigender Temperatur werden sie wieder aktiv und infektiös. Erhitzen über 70°C hingegen tötet die Salmonellen sicher ab.

Damit die Salmonellen erst gar nicht in der Küche landen, ist es wichtig, beim Kauf von rohem Fleisch für Hunde auf eine sehr gute Qualität zu achten. Bei Tiefkühlfleisch sollte ein regelmäßiger Test auf Salmonellenfreiheit genauso selbstverständlich sein wie eine garantierte Tiefkühlkette. Aber auch dann ist es wichtig, das aufgetaute Fleisch nicht länger als zwei bis drei Tage im Kühlschrank zu lagern und im Napf bei Raumtemperatur nur ein bis zwei Stunden zu lassen. Danach muss der Napf gründlich gereinigt werden.



Gibt es Hunde, die kein rohes Fleisch bekommen sollten?

Wegen der Gefahr einer Infektion mit Salmonellen und anderen Bakterien sollte bei geschwächten und kranken Hunden ein Tierarzt zur Möglichkeit der Rohfütterung befragt werden. Zum Schutz des Zweibeiners soll von einer Fütterung mit rohem Fleisch abgesehen werden, wenn im Haushalt des Hundes Säuglinge oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem leben

oder der Hund als Therapiehund engen Kontakt mit schwerkranken Menschen hat.

Fazit der Gefahr einer Salmonelleninfektion

Die Fütterung mit rohem Fleisch ist für gesunde Hunde in der Regel unproblematisch. Um eine Infektion der zweibeinigen Familienmitglieder zu vermeiden, ist es wichtig, auf die Qualität des Fleisches und auf eine gute Küchenhygiene zu achten.

Hat der Hund allerdings engen Kontakt mit Personen, die ein geschwächtes Immunsystem haben, sollte sicherheitshalber auf eine Fütterung mit rohem Fleisch verzichtet werden.

Kfz-Sachverständigen-Büro
Wienes GmbH
Begutachtung von Kfz-Unfallschäden
Kfz-Bewertungen, Beweissicherung

Wenn's gekracht hat...

Mittelorbroich 44a · 47839 Krefeld
Tel: 02151 / 74 34 90 · Mobil: 0172 / 253 17 17
christian-wienes@t-online.de



Wenn der beste Freund abhanden kommt – FINDEFIX" hilft

von Gudrun Wouters (DTSV)



Viele entlaufene Hunde und Katzen werden von tierlieben Menschen nicht ignoriert, wenn sie diese im Garten oder auf der Straße entdecken. Sie versuchen das Tier selber oder mit Hilfe der Feuerwehr einzufangen, um es danach im Tierheim Krefeld abzugeben. Über 500 Bellos und Miezen kommen jährlich als Fundtiere ins Tierheim an der Flünnertzdyk. Damit eine Rückführung an Herrchen oder Frauchen schnellstmöglich erfolgen kann, hoffen die Tierpflegerinnen und Tierpfleger im Heim darauf, dass die eingehenden Fundtiere markiert und bei Findefix registriert sind.

Grenzenloser Service

FINDEFIX ist das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes und hieß früher "Deutsches Haustierregister". Tierhalter können hier ihre Schützlinge kostenlos registrieren und bei Verlust ebenso kostenfrei suchen lassen. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung sucht FINDEFIX Haustiere nicht nur in Deutschland, sondern tauscht sich darüber hinaus weltweit mit einem Netzwerk aus.

Erst kennzeichnen, dann registrieren

Bevor ein Tier registriert werden kann, muss es zunächst gekennzeichnet werden. Dazu injiziert der Tierarzt dem Vierbeiner einen reiskorngroßen Mikrochip, der eine Identifikationsnummer enthält. Zur Registrierung gibt der Tierhalter anschließend unter www.findefix.com die Identifikationsnummer seines Tieres (bei Ziervögeln die Ringnummer) sowie die eigenen Kontaktdaten und Angaben zu seinem Schützling ein. Auch ein mit Tätowierung gekennzeichnetes Tier kann eingetragen werden. Das Formular zur Registrierung wird übrigens auf Anfrage (Tel.: +49 (0) 228 6049635) auch zugesandt.

Schnell reagieren

Im Falle eines Falles sollten Tierhalter den Verlust ihres Schützlings schnellstmöglich telefonisch oder online bei FINDEFIX melden. Wer die Suchmeldung online aufgibt, kann gleichzeitig ein Suchplakat erstellen, welches auch z.B. auf der eigenen Facebook-Seite geteilt werden kann.

Darüber hinaus bietet FINDEFIX die Möglichkeit einer Umkreissuche. Hierbei können Tierbesitzer ihre verloren gegangenen Schützlinge in einer Google-Maps-Übersicht anzeigen lassen. Wer ein Tier findet, kann wiederum mithilfe der Umkreissuche sehen, ob dieses in seiner Umgebung vermisst wird.

Zum Glück zurück

Alle ankommenden Fundtiere im Tierheim Krefeld, werden auf eine Markierung hin untersucht. Ist diese gefunden, setzen sich die Tierpflegerinnen und Tierpfleger mit FIN-DEFIX in Verbindung. So wird am schnellsten überprüft, ob das Findelkind einen cleveren Besitzer hat oder nicht. So kommt es meist schnell zu einem Happy End!



Impressum

Herausaeber

Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. Tierheim Krefeld -Tierschutzzentrum Flünnertzdyk 190 47802 Krefeld Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059 tsz@tierheim-krefeld.de www.tierheim-krefeld.de

Thomas Sprünken (verantwortlich)

Tierheimleitung Frank Schankat

Vorstandsmitalieder Vorsitzender:

Thomas Sprünken stv. Vorsitzende: Dr. med. vet. Odile Meyer-Tüllmann Schatzmeister: Jürgen Plein Geschäftsführer: Iohann Heussen

Verantwortlich für Werbuna und Gesamtproduktion

deutscher tierschutzverlag eine Marke der x-up media AG Vorstand: Sara Plinz Friedenstraße 30 52351 Düren Tel: 02421-276 99 10 verlag@deutscher-tierschutzverlag.de www.deutscher-tierschutzverlag.de Titelfoto: Pixabay

Ausgaben-Nr. 15

Auflage: 6000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.









"ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHUTZENGEL."

Das ist die Provinzial.

Geschäftsstellenleiterin **Lydia Maderecker** Uerdinger Straße 36 · 47799 Krefeld Telefon 02151 601311 lydia.maderecker@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.





01-031/

KluGe Tiernahrung



Inh.: Kluth & Gerhards GbR

METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER

Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen Di. & Mi.: 10-16 Uhr Do. & Fr.: 10-18 Uhr Samstags: 10-14 Uhr



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • post@barf-meiritz.de

WWW.BARF-MEIRITZ.DE



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



KR-0318